

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. Juli 2014


Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0238-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1527/J betreffend "starre EU-Vorschriften gegen South Stream und bilaterale Abkommen", welche die Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen am 21. Mai 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Umsetzung des South Stream-Projekts dient der Diversifikation der Transportrouten und kann die Versorgungssicherheit Österreichs und der gesamten Region erhöhen. Somit unterstützt das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft die EU-rechtskonforme Umsetzung des Projekts, da es darum geht, mittelfristig nicht nur die Energiequellen weiter zu diversifizieren, sondern auch die Lieferrouten. In diesem Sinne habe ich mich auch in die Diskussion am Energierat am 13. Juni in Luxemburg eingebracht.

BM Dr. Reinhold Mitterlehner

	Untersigner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-18T12:07:01+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.	
Signaturwert	qpqhWMMU5Xo6FCccUkV0V30V815Yyv+tl7roe6wux17LZTuPtyGCT4ZNXEaz3dfU5hKI3ReyJDrJQxhOmEwKWmRJRH27IWM+vzcN0RAIk4EhMHSOdWixMbaUzm8ZVghRrruk+FVQ5j90xobGqG7DLJUgnvKBWhJrCcpE97pURVqVcmY6oap2bz8XYeO9ZS/4fq9WUUKL6AmcGHEt20qRzE6LQdjhS8K6RSGkxVGb2SiuQCF6aZQ/UjB6/pcOnuybSrWoz5dKaAV7z8VK2a19Yh7ifGS84ftBeyeA9ZxF9tiSK0PbRuM3bwsB4+/YiNNEAHUiJbiS/mvSHMjsQeuNiQ==	